Mode- und Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutschland. Die Firma Hri. Descours, Genthon & Co., Lyon, deren Mousselin-Chiffon-Fabrikate seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Grossisten eingeführt sind, hat nunmehr ihre deutsche Fabrik in Bitschweiler-Thann, über die wir bereits in voriger Nummer kurz berichtet haben, in Angriff genommen. Dieselbe wird auf einer Fläche von 2 Hektaren bereits gebaut. Man wird vorläufig 200 Maschinen aufstellen und im Bedarfsfalle bis auf 400 Maschinen gehen können. Selbstverständlich wird die Fabrik mit allen letzten Vervollkommnungen der Neuzeit errichtet und soll hauptsächlich, was sanitäre und hygienische Pflege der Arbeiter anbetrifft, eine Musteranstalt werden. Das zum Anfang benötigte Personal von ca. 250 Frauen und 25 Männern wird aus der französischen in die deutsche Fabrik übergehen, wodurch von vornherein ein ebenso gutes Fabrikat wie bisher in Lyon erzielt werden wird. Der deutschen Kundschaft wird dadurch Gelegenheit geboten werden, in Deutschland fabrizierte Qualitäten, die den früher aus Lyon bezogenen entsprechen, zu kaufen, was nach der am 1. März 1906 eintretenden Zollerhöhung nicht mehr möglich gewesen wäre. Der Vertreter für Deutschland bleibt wie bisher Georg Heskel, Berlin SW. (B. C.)

— Die Generalversammlung der Rhein. Seidenweberei, Aktiengesellschaft in Viersen hat den Vertrag wegen Uebernahme des rund 350 Webstühle umfassenden Unternehmens durch die Seidenfirma H. E. Schniewind in Elberfeld genehmigt.

Italien. In Castellanza errichtet die Kommanditaktiengesellschaft „Tintoria Cerini & Comp." eine Färberei für Gewebe und Gespinnste mit einem Kapitale von 700,000 Lire.

— Unter dem Namen Tessitina serica Guido Bavasi & Co. mit dem Sitze in Mailand hat sich eine Gesellschaft etabliert, mit einem Kapital von 340,000 Franken, zur Fabrikation von Seidenwaren und besonders Artikeln von Novität. Die Fabrik ist in S. Bonifacio Veneto. — Unter Namen „Industria Cotoniera Carto Crespi" wurde in Busto Arsizio eine Baumwollweberei und Spinnerei mit einem Kapitale von 1,5 Millionen Lire begründet.

Russland. — Lodz. In Anbetracht der regen Beziehungen, welche zwischen der Schweiz und den russischen Textil-Industriellen bestehen, dürfte folgende Nachricht aus Lodz von Interesse sein. Die Zahlungseinstellung der beiden Lodzer Bankfirmen Joseph Rabinowicz und M. Nelken & Co. hat auf die Textilindustrie gewaltigen Eindruck gemacht, um so mehr, da gerade viele mittlere Textilfabrikanten mit den genannten Firmen in Geschäftsverbindung stehen. Die Kredite sind sehr erschwert und die Lage hat sich für viele Firmen geradezu kritisch gestaltet. (N. Z. Z.)

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Der Markt ist momentan ruhig, sowohl auf den europäischen wie ostasiatischen Handelsplätzen. Mancherlei Umstände, wie die fortdauernden Unruhen in Russland, die immer noch nicht erledigte Marokkoangelegenheit, die schwebenden Zollunterhandlungen zwischen der Schweiz und Frankreich veranlassen die Fabrikanten zu möglichster Zurückhaltung in den Entnahmen.

So weisen die Rohseidenpreise gegenüber ihrem letzten Stand keine Veränderungen, der Markt im allgemeinen eher eine schwächere Haltung auf.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

Dezember 1905.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	56	55-54	54-53	—	22/24	52	—	—	—
18/20	55	54	53	—	24/26	50	—	—	—
20/22	54	53	52-51	—	26/30		—	—	—
22/24 22/26	53	52-51	50	—	30/40	—	—	—	—

China	Tsatlée Classisch	Tsatlée Sublim		Kanton Filat. 1. ord.	Kanton Filat. 2. ord.
30/34	47	46	20/24	45	—
36/40	46	45	22/26	44	—
40 45	45	44	24/28	—	—
45 50	44	43			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache Fil.	zweifache Class.	zweifache Ia.	dreifache Fil.	dreifache Class.	dreifache Ia.
18/20 à 22	52	51	—	20/24	53-52	—		30/34	53-52	—
22/24				22/26	52-51	--		32/36	52-51	—
24/26	51	49	—	24/28	51-50	—		34/38	51-50	—
26/30				26/30	49	48-47		36/40		—
3fach 28/32	52	51	—	30/34	47	47-46		38/42	50	48
32/34				34/38	—	—		40/44	49	47
36/40, 40/44	50	49	—							

Seidenwaren.

Die Geschäftslage ist um die Weihnachtstage herum gewöhnlich still. Erfreulicherweise hat sich in den letzten Wochen der Detailverkauf von Seidenwaren recht gut angelassen, sodass ein vorteilhafter Einfluss auf den demnächst beginnenden Verkauf von Frühjahrswaren nicht ausbleiben wird. Im allgemeinen soll die abwartende Haltung gegenüber der Fabrik keine zu grossen Lagerbestände verursacht haben, sodass mit dem beginnenden neuen Jahr der Verkehr zwischen Fabrikanten und Grossisten wieder lebhaft einsetzen wird, was auf die Tätigkeit in der Fabrik nur anregend einwirken dürfte. Was die verschiedenen Artikel betrifft, so hat sich bis anhin in der Bevorzugung einzelner keine Veränderung gegenüber früher gemachten Mitteilungen bemerkbar gemacht. In Krefeld liegt viel Arbeit für Damenkleider- und Herrenfutterstoffe vor, dagegen weniger für Futterstoffe für Damenkonfektion. Krawattenstoffe gehen ziemlich gut. Lyon und Zürich sind immer noch befriedigend beschäftigt, dagegen ist die Bandindustrie sehr enttäuscht, indem keiner der aufgenommenen Artikel bis anhin Erfolg gehabt hat. Bezeichnend für die gegenwärtige Situation ist die folgende, der „N. Z. Z." entnommene kurze Notiz:

Die Basler Seidenbandindustrie hat derzeit mit ungünstigen Verhältnissen zu kämpfen. Es ist kein Wunder, dass sich unter den Beteiligten der Gedanke regt, die bestehende scharfe Konkurrenz womöglich zu mildern. Ein Einsender der „Basler Nachr." schlägt einen Zusammenschluss der Fabriken vor. Für Uni-Artikel wäre eine Zentralkontrollstelle mit Filialen in den Bandindustrie-Zentren (Basel, St. Etienne, Rheinland) zu errichten.